



DIE BRÜCKE

PFARRBLATT TULLN ST. STEPHAN

Nr. 05

Mai

2021

53. Jahrgang



Die Kinder freuen sich über die Ostersackerln

„Frau, warum weinst du?“ fragt der auferstandene Jesus.

Liebe Freunde,

wir können den Begriff „Frau“ auf den Begriff „Mensch“ ändern, dann werden wir hören: „Mensch, warum weinst du?“ und diese Frage gilt uns allen.

Es geht nicht nur um unsere Tränen, sondern auch um all unsere Lebenssituationen, in denen wir uns machtlos, hilflos, müde usw. fühlen. Also können wir auch diese Frage stellen „Warum bist du traurig, ängstlich, unterdrückt, niedergeschlagen? Warum weinst du?“ Jesus ist zu uns gekommen und er will nicht, dass wir auf dem Boden liegen, dass wir unterwürfig leben. Er will, dass wir nach vorne gehen, sogar laufen, wenn es möglich ist. Es gibt eine Grenze für den Leib, aber nicht für den Geist. Jesus will, dass wir den Geist Gottes in unserem Leben entdecken,

- der uns in der Dunkelheit das Licht gibt.
- der uns in der Traurigkeit die Freude gibt.
- der uns in der Hoffnungslosigkeit die

Hoffnung gibt.

- der uns in der Machtlosigkeit die Kraft gibt. Jesus will uns aufheben und nicht auf die Knie werfen.

Die Heiligkeit gebührt keinem vollkommenen Menschen, sondern einem schwachen Menschen, der geht, der stürzt, sich aber wieder erhebt, zu Gott zurückkehrt und weitergeht.

Der Fisch kann nicht trocken sein, wenn er im Wasser lebt. In der Apostelgeschichte hören wir eine andere Frage „Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor?“

Die Jünger kehrten vom Ölberg zurück und verkündigten die Frohe Botschaft. Unser Platz im Leben ist nicht der Berg, sondern der Weg. Der Weg, an dem wir niemals wissen, was uns begegnen, was uns treffen wird. Und Jesus fragt uns ab und zu „Warum?“ und er sagt immer „Hab keine Angst, ich bin mit dir.“ Unsere liturgische Osterzeit geht langsam zu Ende. Ich möchte mich bei euch allen für diese schöne Zeit bedanken.->



Familienmesse am Barmherzigkeits-Sonntag

Gottesdienstzeiten:

Samstag und Vorabend: 18.00 Uhr St. Stephan
 Sonntag und gebotene Feiertage:
 8.00 Uhr St. Stephan
 9.00 Uhr Frauenhofen
 10.00 Uhr St. Stephan
 12.00 Uhr in kroatischer Sprache St. Stephan
 16.00 Uhr in polnischer Sprache St. Stephan
 19.00 Uhr Minoritenkirche
 Wochentagsmessen:
 Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 18.00 Uhr, Freitag 18.00 Uhr, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz

ACHTUNG: Ab 2. Mai beginnen die Hl. Messen in der Minoritenkirche wieder um 19.00 Uhr!

MAIANDACHTEN: Werden Mo.-Fr. kurz innerhalb der Hl. Messe gehalten

Blick auf den Kalender

- 1.: Sa. Hl. Josef, der Arbeiter, Staatsfeiertag, 18.00 Uhr Hl. Messe
- 2.: 5. Sonntag der Osterzeit
- 3.: Mo. HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS, Apostel
- 6.: Do. 18.00 Uhr Legio Mariä im PS (jed. Do.)
- 7.: Fr. Herz Jesu-Freitag, 19.00 Uhr Gebet um geistliche Berufe, 20.00 Uhr nächtliche Anbetung
- 9.: 6. Sonntag der Osterzeit, 10.00 Uhr Familienmesse mit der Lobpreis Community Tulln
- 10.: Mo. 1. Bitttag: 18.00 Uhr Bittmesse, 18.45 Uhr Gebet beim Wasserkreuz (keine Prozession)
- 11.: Di. 2. Bitttag: 19:30 Uhr Bittmesse in Frauenhofen
- 12.: Mi. 3. Bitttag: 18.00 Uhr Vorabendmesse
- 13.: Do. Christi Himmelfahrt: Gottesdienste wie an Sonntagen
- 16.: 7. Sonntag der Osterzeit
- 20.: Do. 18.00 Uhr gestaltete Hl. Messe (Cursillisten)
- 23.: PFINGSTEN: 10.00 Uhr Festgottesdienst (Ensemble Chor St. St.)
- 24.: Mo. PFINGSTMONTAG: Hl. Messen um 08.00 und 10.00 Uhr, 09.00 Uhr in Frauenhofen
- 28.: Fr. Lange Nacht der Kirchen
- 30.: DREIFALTIGKEITSSONNTAG



Speisen zu segnen ist eine alte Tradition

Ich danke Peter Lang und dem Ensemble des Chors Sankt Stephan, Gottfried Zawichowski und dem Ensemble des A-Capella-Chors, der Lobpreis Community Tulln, Wolfgang Zawichowski, unseren Organist/innen, Kantor/innen, Lektor/innen, Ministrant/innen, Hanna Gleba, Hans Baumüller, Kinga Kurceja und unserem Mesner, ich danke unseren beiden, immer freundlichen, niemals müden, immer hilfsbereiten Mädels Gabi Kohlruss und Josipa Manduric und ich bedanke mich bei euch allen, die unsere Kirche besuchen und uns auf irgendeine Weise unterstützen, die beten, die das Pfarrblatt lesen bzw. austragen. Dank euch ist unsere Kirche so schön und lebendig.

Ich bedanke mich auch für Ihre Spende für den Unterhalt unserer Kirche an den Osterfeiertagen. Insgesamt haben wir 2.771 € gesammelt.

Gottes Segen euch allen
Pfarrer Christoph

59 Perlen – ein Schatz

Viele Menschen haben einen Rosenkranz, als Geschenk zur Firmung bekommen oder als ein „Mitbringsel“ von einem Wallfahrtsort. Manche Gläubige haben ihn im Auto hängen, andere sorgfältig zu Hause in einem Kästchen aufbewahrt.

Manche verwenden ihn täglich, andere wieder nur gelegentlich zum Gebet.

Der Ursprung des Rosenkranzgebetes geht auf das 12. Jahrhundert zurück. Der Name Rosenkranz kommt natürlich von der Rose. Bei jeder Perle wird im „Gegrüßet seist du Maria“ ein Gruß an die Gottesmutter und gleichzeitig die Bitte um ihre Hilfe zum Ausdruck gebracht und es wird jede Perle als

geistige Rose verstanden. **In den sogenannten Geheimnissen werden wichtige Ereignisse im Leben Marias und im Leben Jesu betrachtet.** Das sind fünf mal zehn Perlen. Dazwischen jeweils eine Perle bei der wir im „Vater unser“ Gott unseren Vater in dieses Gebet mit einbeziehen. Klingt eintönig, ist es aber nicht. **Es ist ein meditatives Gebet** und unbestritten und erwiesen bekommt der Beter eine Kraft und eine innere Hilfe bei diesem Gebet und durch dieses Gebet.

Zu Beginn ist es üblich, das Glaubensbekenntnis zu beten, dafür ist das kleine Kreuz gedacht, dann ein „Vater unser“ und drei Ave-Maria-Gebete, dafür ist jeweils eine Perle gedacht – also 59 Perlen.

Das Rosenkranzgebete ist ein Schatz, den man nur selber finden kann, aber



LUMEN CHRISTI - DEO GRATIAS

Vorschau:

2.: Mi. 18.00 Uhr **Vorabendmesse**

3.: Do. HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI, FRONLEICHNAM: Keine HI. Messe um 8.00 Uhr, 9.30 Uhr **keine große** Prozession! Herr Pfarrer geht segnend mit dem Allerheiligsten und **nur mit Assistenz** von der **Minoritenkirche** über **Hauptplatz** und **Rathausplatz** nach **St. Stephan**.

ERSTKOMMUNION

Samstag, 25. September 2021 um 10.00 Uhr

FIRMUNG

Samstag, 2. Oktober 2021 um 10.00 Uhr, Firmspender Bischof Schwarz.

Geburtstag feiern: (16.03.-15.04.)

75.: Kaiser Anna

80.: Zechner Edwine; Höfer Werner; Riedel Johanna

85.: Frank Norbert; Mayer Elsa

90.: Eisinger Margaretha

91.: Kirschner Erna

92.: Magerl Anna

94.: Parth Albert; Irrl Edelgunde

96.: Schandl Maria

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Anna Maria Josefine Berger im 85. Lj.

es ist wert, danach zu suchen.

Um das Rosenkranzgebete ranken sich viele Bekehrungsgeschichten. Die Erfahrung mit diesem so wertvollen Gebet kann aber nur jeder Mensch selber machen.

Oder gehören Sie schon zu den begeisterten Rosenkranzbetern? Ich schon lang. G.H.



Impressum: Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Tulln, St. Stephan: Alle 3430 Tulln, Wienerstraße 20, Tel.: 02272 / 62338; Fax DW 38.
E-Mail: kanzlei@tulln-sanktstephan.at
Web: <http://www.tulln-sanktstephan.at>
Druck: COPY & Druck 1 Tulln